

Kinderarmut in Berlin begegnen – Armutssensibilität stärken



Fotos: Claire Horst



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung



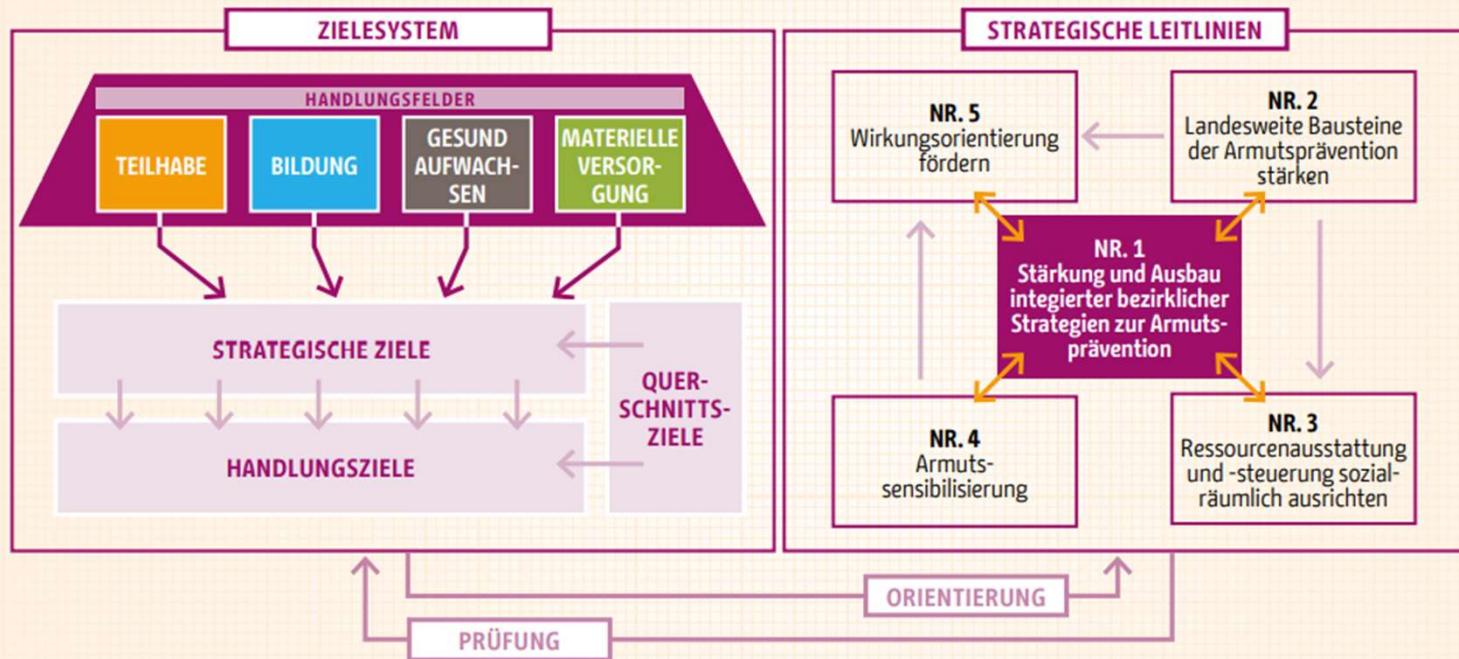
MitWirkung – Perspektiven für Familien

- Projekt bei Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. (SenBJF + Auridis Stiftung gGmbH)
- Mitglied der Landeskommision gegen Kinder- und Familienarmut
- Systemische Prozessbegleitung der 12 Berliner Bezirke zum Auf- und Ausbau Integrierte bezirkliche Strategien
- Qualifizierung der bezirklichen Koordinationen + Kernteams
Kinderarmutsprävention
- Förderung von Vernetzung und Kooperation
- „Räume öffnen“ – digitale Veranstaltungen
 - Veränderungsprozesse in Verwaltungen
 - Armutssensibilität



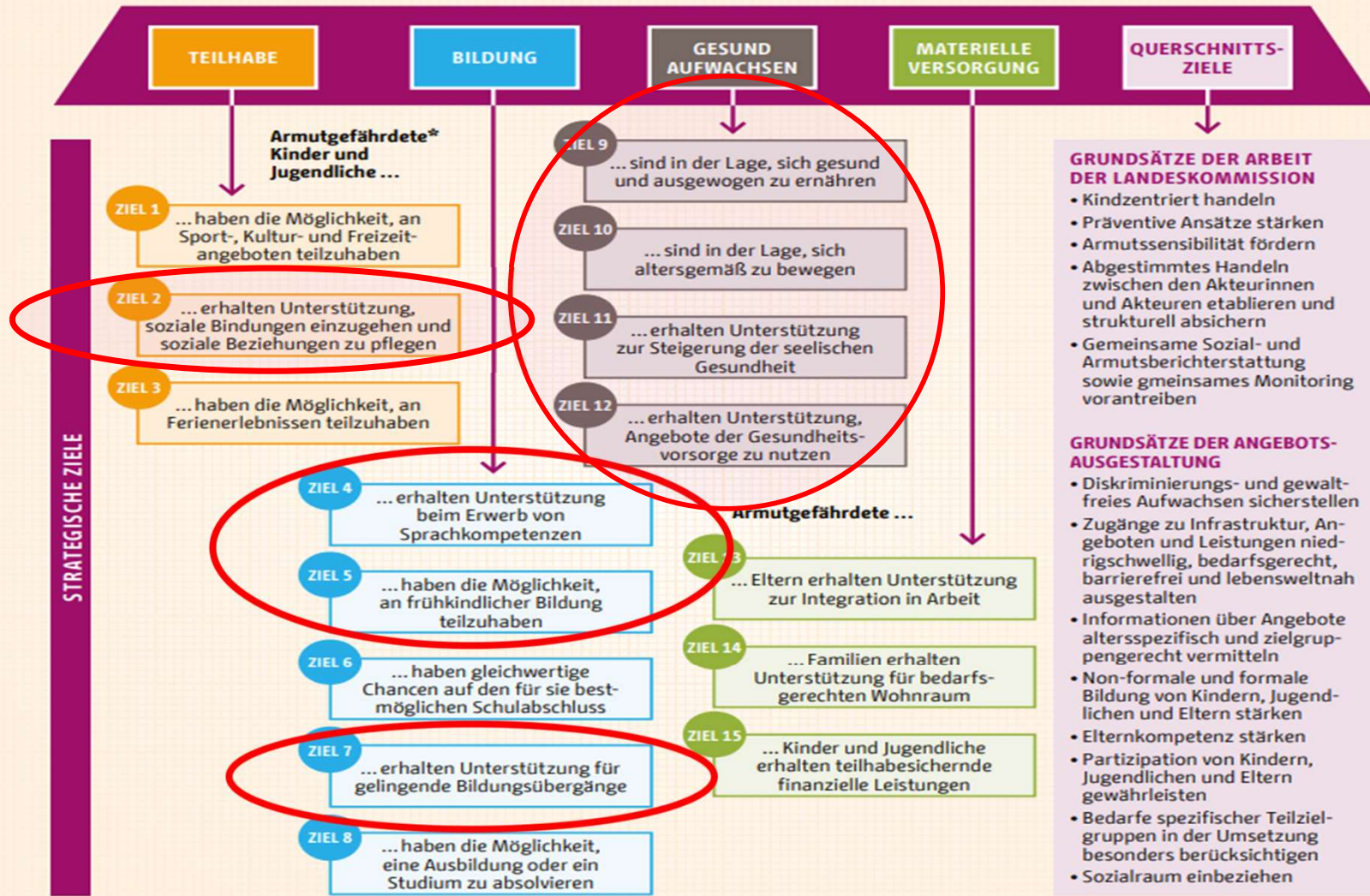
Berliner Strategie gegen Kinder- und Familienarmut

Abbildung 8: Die neue Berliner Strategie zur Armutsprävention



Quelle: Eigene Darstellung der Geschäftsstelle der Landeskommision.

Abbildung 10: Gesamtstädtisches Zielesystem in Berlin

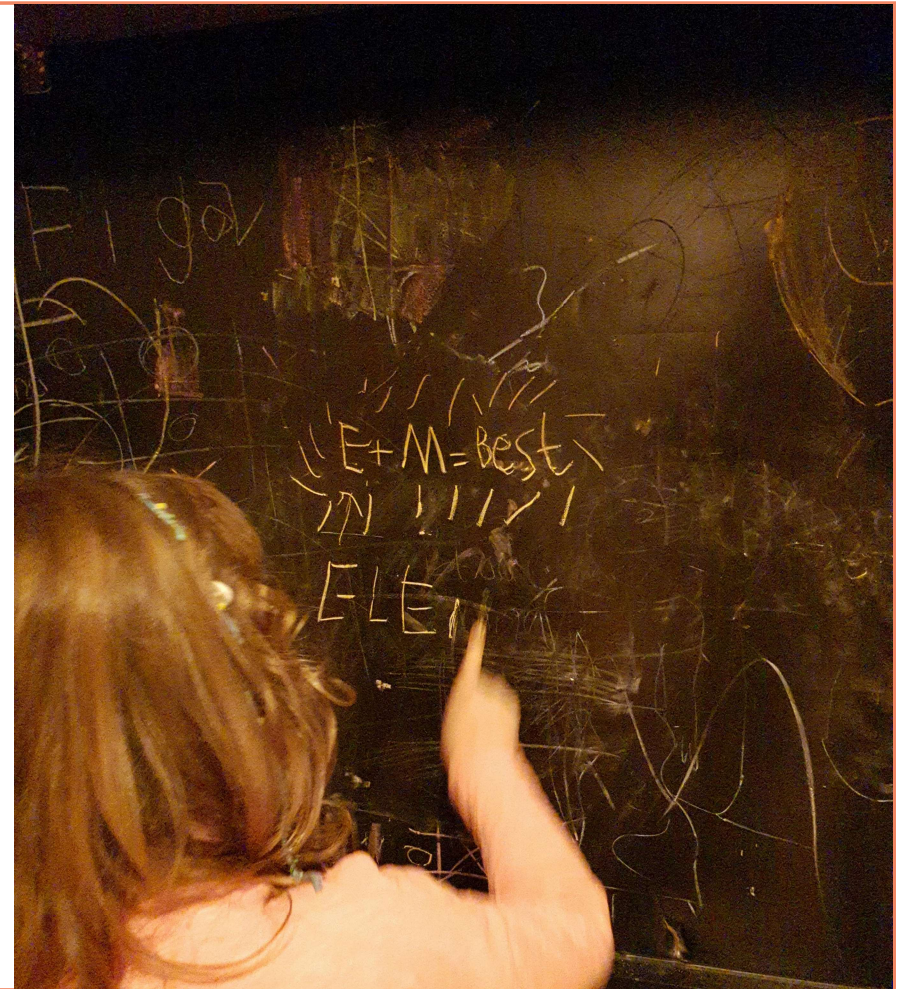


*Armutgefährdung bei Kindern und Jugendlichen wird ausgehend von der (familiären) Einkommensarmut definiert. Die familiäre Einkommensarmut prägt das Aufwachsen junger Menschen, da sie ihre Teilhabechancen in den Bereichen soziale Teilhabe, Bildung, Gesundheit und materieller Versorgung beeinträchtigt. Zur Bestimmung familiärer Einkommensarmut zieht die Landeskommision zwei zentrale Indikatoren heran: Den Bezug von SGB II-Leistungen sowie die Armutgefährdungsquote, d.h. der Anteil der Personen, denen weniger als 60 Prozent des gewichteten Medianeinkommens zur Verfügung steht.

Quelle: Eigene Darstellung der Geschäftsstelle der Landeskommision.

Impuls: Kinderarmut – Was geht uns das an?

- Was ist Kinderarmut? – Definitionen und Zahlen
- Ursachen und Folgen von Kinderarmut
- Was folgt daraus? – Wege zur armutssensiblen Organisation



Was ist Kinderarmut? Definitionen und Zahlen

Armut nach Einkommen

Kinderarmut ist Familienarmut! – 2 gängige Berechnungen von Armut:

a) Berechnung der relativen Armut

Wer weniger als 60 Prozent des Medianeinkommens zur Verfügung hat, gilt als armutsgefährdet.

Im Jahr 2023 lag die Armutsgefährdungsschwelle in Deutschland

- für einen Paar-Haushalt mit einem Kind unter 14 Jahren bei 2.365 Euro
- für Alleinerziehende mit einem Kind unter 14 Jahren bei 1.708 Euro
- für Alleinerziehende mit zwei Kindern unter 14 Jahren bei 2.102 Euro

b) Berechnung anhand des Leistungsbezugs

Nach dieser Definition gilt als arm, wer Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts bezieht.

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1221189/umfrage/armutsgrenzen-nach-haushaltstypen/>

Der Lebenslagenansatz

- Armut ist nicht nur Einkommensarmut
- Blick auf die Auswirkungen als Unterversorgung in verschiedenen Lebensbereichen:
 - Finanzielle Ressourcen und materieller Lebensstandard
 - Bildung
 - Gesundheit
 - Soziale Ressourcen und Netzwerke

Erprobt und weiterentwickelt aus der AWO-ISS Langzeitstudie (1997–2021)

Entwicklungsausschuss
der OECD (DAC):



„Armut [ist] die Unfähigkeit, menschliche Grundbedürfnisse zu befriedigen. Zu diesen Bedürfnissen gehören vor allem der Konsum und die Sicherheit von Nahrungsmitteln, Gesundheitsversorgung, Bildung, Ausübung von Rechten, Mitsprache, Sicherheit und Würde sowie menschenwürdige Arbeit.“

<https://www.bmz.de/de/service/lexikon/lebenslageansatz-14640>; <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/armut-14038>



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung

Auridis
Stiftung



SENZOR
Berliner
Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



BERLIN
AKTIV GEGEN
KINDERARMUT

Was ist Armut? – 4 Definitionen

Relationale Armut	verfügt über weniger als 60% des mittleren, nach Haushaltsgröße bedarfsgewichteten Einkommens
Leistungsbezug	kann seinen Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft aufbringen und ist von staatlichen Sicherungsleistungen abhängig
Materielle Deprivation	verfügt nicht über einen allgemein akzeptierten minimalen Lebensstandard
Soziale Ausgrenzung	Nach Amartya Sen: „Armut im Sinne sozialer Ausgrenzung und nicht mehr gewährleisteter Teilhabe liegt dann vor, wenn die gesellschaftlich bedingten Chancen und Handlungsspielräume (...) eingeschränkt und gleichberechtigte Teilhabechancen an den Aktivitäten und Lebensbedingungen der Gesellschaft ausgeschlossen sind.“

Hock, Beate/Holz, Gerda/Kopplow, Marlies (2014): Kinder in Armutslagen.
Grundlagen für armutssensibles Handeln in der Kindertagesbetreuung. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WIFF Expertisen, Band 38.

Kinderarmut in Berlin

23,3 % der Kinder und Jugendlichen in Berlin sind armutsgefährdet. Das ist fast jedes vierte Kind.

33,4 % der Berliner Kinder, die mit zwei Eltern und **zwei oder mehr Geschwistern** aufwachsen, sind armutsgefährdet.

Bei Kindern mit einem **alleinerziehenden Elternteil** sind es **39,6 %**.

Zwei Drittel der betroffenen Kinder und Jugendlichen leben **mindestens 5 Jahre lang** oder immer wieder in Armut.

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/factsheet-kinder-und-jugendarmut-in-deutschland> (Zahlen von 2021)

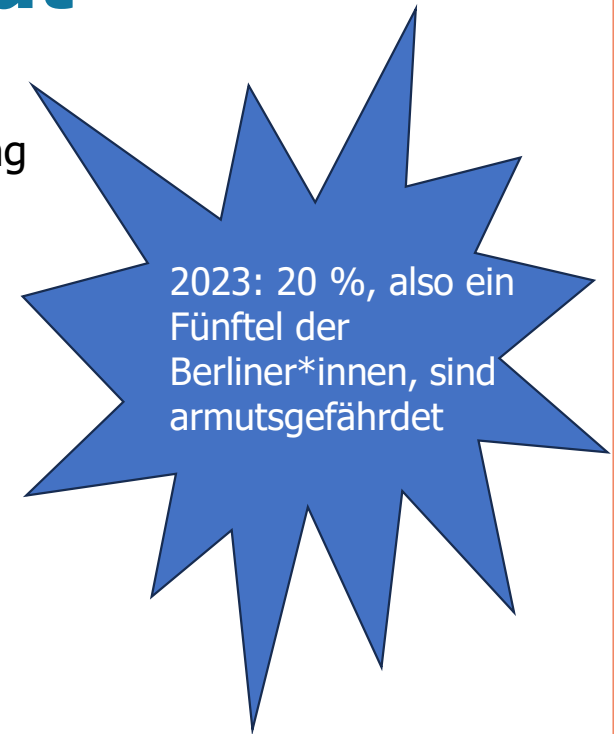
Daten nach Bezirk: <https://mitwirkung-berlin.de/wirkungsvoll-in-berlin/>

Oder: <https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-18966.pdf>

Ursachen und Auswirkungen von Kinderarmut

Ursachen von Armut

- **Strukturelle Ursachen wie**
 - Finanz-, wirtschafts-, sozialpolitische Entscheidungen
 - Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt und beim Bildungszugang
 - Gestiegene Lebenserhaltungs- und Mietkosten
- **Arbeitsunfähigkeit oder Arbeit in Teilzeit aufgrund von**
 - chronischen Erkrankungen
 - psychischen Erkrankungen
 - Behinderungen
 - Pflege
 - Kinderbetreuung
- **Niedrigentlohnung aufgrund von**
 - nicht anerkannten oder fehlenden Qualifikationen
 - fehlenden Sprachkenntnissen
- **Rechtliche Hürden wie**
 - Fehlende Arbeitserlaubnis



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/164203/umfrage/armutsgefaehrungsquoten-in-den-bundeslaendern/>



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung

Auridis
Stiftung



Berlin
Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



BERLIN
AKTIV GEGEN
KINDERARMUT

Auswirkungen von Kinderarmut – Eingeschränkte Zukunftschancen

In Deutschland sind die schulischen Leistungen sehr stark abhängig von der sozioökonomischen Situation im Elternhaus:

*„Viertklässler*innen aus privilegierten Elternhäusern haben in Mathe und Deutsch etwa ein Jahr Leistungsvorsprung vor Kindern aus Familien mit niedrigem Sozialstatus“*

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/factsheet-kinder-und-jugendarmut-in-deutschland>,
<https://www.kmk.org/themen/bildungsberichterstattung/bildungsbericht-2022.html>



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung


Auridis
Stiftung



Auswirkungen auf Spielverhalten und soziale Entwicklung

Kulturelle Dimension	Von Armut betroffene Kinder in Prozent	Nicht von Armut betroffene Kinder in Prozent
Das Kind ist in Bezug auf sein Spielverhalten auffällig.*	36	16
– Das Kind spielt intensiv.*	20	36
– Es spielt ausdauernd.*	19	37
– Es spielt Rollen- und Fantasienspiele.*	15	21
– Es entwickelt viele Spieleinfälle.*	10	21
– Es spielt mit Material, bei dem man bauen und konstruieren muss.*	9	21
– Es spielt mit anderen Kindern zusammen.*	33	53
– Es geht einförmig mit dem Spielmaterial um (sehr selten/nie).*	36	54
Das Kind ist in Bezug auf sein Sprachverhalten auffällig.*	38	16

Aus: Hock, Beate/Holz, Gerda/Kopplow, Marlies (2014): Kinder in Armutslagen.



Gesundheit
 Berlin-Brandenburg e.V.
 Arbeitsgemeinschaft
 für Gesundheitsförderung



Auswirkungen auf Interaktion und Sozialverhalten

Soziale Dimension (soziales, emotionales Verhalten)

Das Kind erzählt und berichtet von sich aus anderen Kindern.*	26	41
Das Kind erzählt und berichtet von sich aus der Erzieherin.*	23	40
Es stellt Fragen und will viel wissen.*	16	29
Es äußert seine Wünsche.*	16	32
Es macht Vorschläge.*	8	21
Es nimmt aktiv am Gruppengeschehen teil.*	29	39

Hock, Beate/Holz, Gerda/Kopplow, Marlies (2014): Kinder in Armutslagen.



Gesundheit
 Berlin-Brandenburg e.V.
 Arbeitsgemeinschaft
 für Gesundheitsförderung



Auswirkungen auf die Gesundheit

Kinder in Armutslagen haben eine messbar schlechtere Gesundheitsversorgung

Familien mit gutem Einkommen geben etwa zehnmal so viel für Medikamente, Arztkosten und therapeutische Angebote für ihre Kinder aus als Eltern aus dem einkommensschwächsten Zehntel.

Armut verringert die Lebenserwartung

Bei Männern um 8,6 Jahre, bei Frauen um 4,4 Jahre
(Differenz zwischen der höchsten und der niedrigsten Einkommensklasse)

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/factsheet-kinder-und-jugendarmut-in-deutschland>,
<https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/datenreport-2021/gesundheits/330120/einkommen-und-gesundheit/>



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung


Auridis
Stiftung



BERLIN
Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



Gesundheitliche Folgen von Kinderarmut

Gesundheitliche Dimension	Von Armut betroffene Kinder in Prozent	Nicht betroffene Kinder in Prozent
Das Kind nässt noch ein.*	7	4
Das Kind ist in seiner körperlichen Entwicklung (vor allem Körpergröße) zurückgeblieben.*	10	5
Das Kind hat eine chronische Erkrankung.**	11	9
Das Kind ist häufig krank.*	15	9

Hock, Beate/Holz, Gerda/Kopplow, Marlies (2014): Kinder in Armutslagen.



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung



Ausgrenzung und mangelnde Teilhabe

Geringere Möglichkeit zur Teilnahme an Freizeitangeboten

20 % der Eltern im SGB II-Bezug geben ihren Kindern aus finanziellen Gründen kein Taschengeld gegenüber 1,1 % der Eltern mit gesichertem Einkommen.

Psychische Belastung

Die betroffenen Kinder schämen sich. Sie laden seltener andere Kinder nach Hause ein oder schlagen Einladungen aus, weil sie kein Geschenk mitbringen können.

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/factsheet-kinder-und-jugendarmut-in-deutschland>,
<https://www.iss-ffm.de/fileadmin/assets/veroeffentlichungen/downloads/Kurzfassung-Ergebnisse-AWO-ISS-Langzeitstudie.pdf>



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung


Auridis
Stiftung



Materielle Auswirkungen von Kinderarmut

Einzelmerkmal	Von Armut betroffene Kinder (in %)	Nicht von Armut betroffene Kinder (in %)
Materielle Dimension		
Dem Kind fehlt es an notwendiger Kleidung (z.B. Winterstiefeln).*	4	<1
Das Kind nimmt aus finanziellen Gründen nicht am Mittagessen teil.*	6	2
Das Kind ist ungepflegt/körperlich vernachlässigt.*	15	5
Das Kind kommt öfters hungrig in die Kindertageseinrichtung.*	16	5
Kosten für Ausflüge u.Ä. werden nicht ohne Weiteres gezahlt (unregelmäßig anfallende Kosten).*	27	12
Essensgeld u.Ä. wird nicht regelmäßig gezahlt (regelmäßig anfallende Kosten).*	31	9
Die Wohnverhältnisse sind beengt.*	44	10

Aus: Hock, Beate/Holz, Gerda/Kopplow, Marlies (2014): Kinder in Armutslagen.



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung



Kontinuität der Armutsbelastung

Kinder, die in Armut aufwachsen, haben ein erhöhtes Risiko, auch als Erwachsene arm zu bleiben – und ihre Kinder ebenso

- geringere Bildungschancen und berufliche Perspektiven
- zeitliche Einschränkung und Stress
- Hirnphysiologische Auswirkungen von Armut

[https://www.academicpedsjnl.net/article/S1876-2859\(16\)00026-7/fulltext](https://www.academicpedsjnl.net/article/S1876-2859(16)00026-7/fulltext)



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung


Auridis
Stiftung



Berlin
Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



Was folgt daraus? — Wege zur armutssensiblen Organisation



Armutssensibilität ist sozialstaatlicher Auftrag

„Da Kinder aus einkommensschwachen Familien ein erhöhtes Risiko tragen, in Bildungseinrichtungen zu scheitern, kommt ihrer Unterstützung eine besondere Bedeutung zu.“

(Berliner Bildungsprogramm 2014, S. 20)

Kernfragen:

- Was muss in Bildungseinrichtungen geschehen, um diesen Startnachteil auszugleichen?
- Wie können die Kompetenzen dieser Kinder aufgebaut werden?
- Welche Stellschrauben können wir drehen?

<https://www.berlin.de/sen/jugend/jugend-und-familienpolitik/kinder-und-familienarmut/staerkung-der-armutssensibilitaet-ein-basiselement-individueller-und-struktureller-armutspraevention-fur-junge-menschen.pdf?ts=1730973593>



Gesundheit
Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung


Auridis
Stiftung



Hürden für die armutssensible Umgestaltung von Strukturen

Klassismus:

- Institutionen, Strukturen, Systeme werden zum Großteil von Menschen gestaltet, die nicht von Armut betroffen sind. Gesetzen, Regeln, Bewertungen liegen die Maßstäbe von nicht armen Menschen zugrunde.
- Wir lernen Bilder und Begriffe über Armut und Armutsbetroffene. Sie zu verlernen, ist schwer.
- Wir bewegen uns in klar definierten Handlungsräumen und Rollenzuschreibungen.

Welcher Gegenstand
symbolisiert meine
Herkunfts-klasse?
(Francis Seeck)

Welche Sätze habe
ich über Menschen
in Armutslagen
gelernt?

Wer entscheidet,
was in eine
Brot-dose gehört?



Schritte zur armutssensiblen Kita

Wissen

Wie kommt es zu Armut? Welche Folgen hat sie?

- Ursachen von Armut kennen
- Armutslagen und Folgen erkennen
- Teilhabesrisiken erkennen

Haltung

Wie denke und spreche ich über die Menschen, mit denen ich zu tun habe?

- Personen individuell und wertschätzend begegnen
- vor dem Hintergrund der eigenen Biografie und Lebenswelt selbstreflexiv mit Haltung und Handlung auseinandersetzen

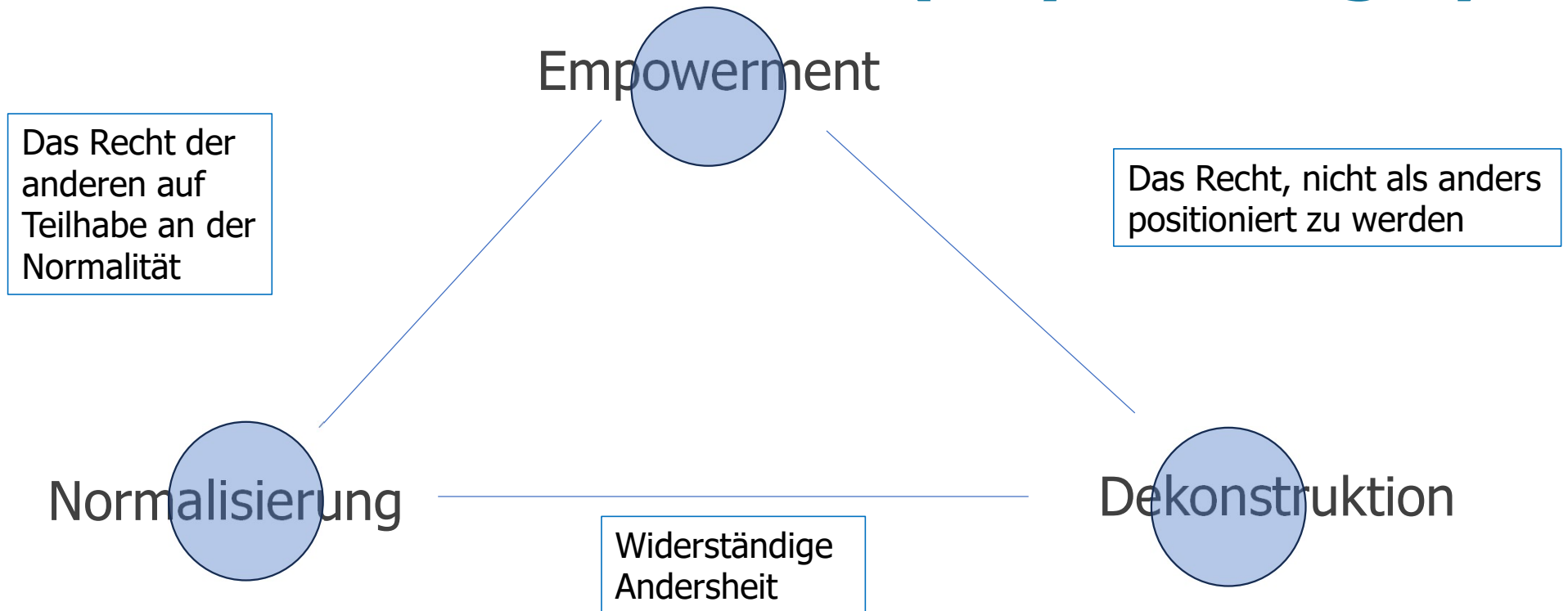
Handlung

Was kann ich auf individueller, struktureller und institutioneller Ebene verändern?

Wege finden

- **Teilhabe zu sichern**
- **Benachteiligung zu reduzieren**
- **Lebenschancen zu verbessern**
- **Strukturen und Routinen zu verbessern**

Trilemma der Inklusion (May Anh Boger)



Kerle, Anja; Prigge, Jessica; Simon, Stephanie: Armut in kindheitspädagogischen Einrichtungen. Impulse zur Entwicklung einer armutsbewussten Haltung und Praxis <https://hilpub.uni-hildesheim.de/entities/publication/0294a14d-c1d8-42a5-b533-500e1c4c4fd9>, <https://www.partizipative-lehre.de/trilemma-der-inklusion>

Zum Weiterlesen

- [Armutssensibles Handeln in Kindertageseinrichtungen. Zentrale Befunde und Impulse aus dem Modellprojekt „Zukunft früh sichern!“](#)
Hrsg.: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. 2023
- [Checkliste Armutssensibilität](#) des Landkreises Osnabrück
- [Factsheet Kinder- und Jugendarmut in Deutschland](#). Hrsg.: Bertelsmann-Stiftung 2023
- [Kinder in Armutslagen. Grundlagen für armutssensibles Handeln in Kindertagesstätten](#). Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF Expertisen, Band 38. 2014
- [Materialien zur Berliner Strategie](#) gegen die Folgen von Kinder- und Familienarmut
- [Schattenbericht: Armut in Deutschland](#). Hrsg.: Nationale Armutskonferenz 2025
- [Wenn Kinderarmut erwachsen wird... Kurzfassung der AWO-ISS-Langzeitstudie](#) zu (Langzeit-) Folgen von Armut im Lebensverlauf.
Hrsg.: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. 2019